

PP 9320 Arbon  
Telefon: 071 440 18 30  
Telefax: 071 440 18 70  
Auflage: 11'500  
9. Jahrgang

Amtliches  
Publikationsorgan  
von Arbon, Frasnacht,  
Stachen und Horn.  
Erscheint auch in Berg,  
Freidorf, Roggwil und  
Steinach.

# felix.

**LÜBRA** Luftentfeuchter  
Wäschetrockner  
Klimageräte

Für trockene Räume -  
vorbeugen statt abwarten.

Luftentfeuchter



Lübra Apparatebau AG, 9326 Horn  
Telefon 071 841 66 33, www.luebra.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

## Schnitt vor Vollmond



**Aktuell.....**  
Instrument  
für Planung



3

**Gewerbe.....**  
Banklösung  
nach Mass



8

**Tipps.....**  
Fahrschule  
in Steinach



10

**Tipps.....**  
Waschanlage  
ohne Bürsten



11

**..... Vitrine**  
Christbäume kaufen – ein  
Event für die ganze Familie

7



## Letzter Schnäppchen-Tag Montag 17.12!

AB 2. JANUAR IST DIE FUNDGRUBE WIEDER GEÖFFNET. WIR WÜNSCHEN IHNEN SCHÖNE FESTTAGE!

**Fundgrube**  
Brigitte Geschenke AG  
Industriestr. 18  
9303 Wittenbach  
Mo • Mi • Fr 14 - 17 Uhr

**RUTH SCHÜTTE**  
Visagistin



Permanent MakeUp

Fernsehen Werbung Beauty  
natürlich bis extravagant  
10 Jahre Permanent MakeUp

Rebenstrasse 26B  
CH-9320 Arbon  
071 222 77 21  
www.schuette.ch

**Franklin-Methode®**  
Beckenbodengymnastik  
und  
Beckenbodengymnastik  
für den Mann  
im Gartenhof, Steinach  
neuer Kurs ab

Dienstag, 8. Jan. 08, 20.00 Uhr  
für den Mann

Dienstag, 8. Jan. 08, 09.30 Uhr  
und  
Mittwoch, 9. Jan. 08, 18.30 Uhr  
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Weitere Auskünfte/ Anmeldung:  
Margrith Rüegger  
Tel. 071 841 86 45

**ÖPFELSCHÜR  
TAFEL Obst  
UND MEHR**

ROMANSHORNERSTR. 111  
9322 EGNACH

TELEFON 077 410 78 74  
(vis-à-vis «Egnacherhof»)

**Öffnungszeiten:**  
Montag-Freitag 09.00–18.30 Uhr  
Samstag 09.00–16.00 Uhr

## Wein-Degustation

Samstag (10–16 Uhr) im Getränke-Center

**Rotwein Argentinien (Abholpreise)**

Kaiken Cabernet Sauvignon	75 cl	CHF	11.90
Kaiken Malbec	75 cl	CHF	11.90

**Rotwein Italien**

Allora Primitivo	75 cl	CHF	13.50
Allora Negroamaro	75 cl	CHF	13.50

**Spanien**


Mantel Blanco	75 cl	CHF	12.80
Casa Lo Alta Utiel Requena	75 cl	CHF	19.90

**Schaumwein Italien**

Contarini Prosecco	75 cl	CHF	12.90
--------------------	-------	-----	-------

Auf dieses Degustations-Angebot erhalten Sie 10% Rabatt.

Praktisch zum Abholen oder mit promptem Hauslieferdienst!



**MÖHL**  
GETRÄNKE-CENTER

St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,  
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch

**Gewinner tanken AVIA bei Meier Egnach**

Bis zum 31. Dezember 2007 tanken Sie bei uns zu sensationellen Bedingungen. Bei einem Mindestbezug von 30 Litern Treibstoff erhalten Sie gegen Abgabe dieses Inserates einen Gutschein im Wert von 6 Franken für eine Wagenwäsche mit unserer topmodernen SB-Waschanlage. Der Gutschein kann sofort oder auch zu einem beliebigen späteren Zeitpunkt in Waschjetons umgetauscht werden.

Sie sehen, es lohnt sich in jedem Fall, bei uns zu tanken. Also Coupon sofort ausschneiden und noch beim nächsten Tanken im Dezember einlösen.

**meier Egnach**  
mehr brauchen autos nicht

**swiss metallbau ag**

Siehst Du gerne, was Du gearbeitet hast?

## Lehrstelle als Metallbauer

Wir bieten Dir eine Lehre mit Zukunft.

Du bringst mit:

- Sekundar- oder Realschulabschluss
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Freude an der Arbeit drinnen und draussen

Bewerbung bitte an: Swiss-Metallbau AG  
Felbenstrasse 13, 9403 Goldach

**STADT ARBON**

## Bekanntmachung Departement für Bau und Umwelt

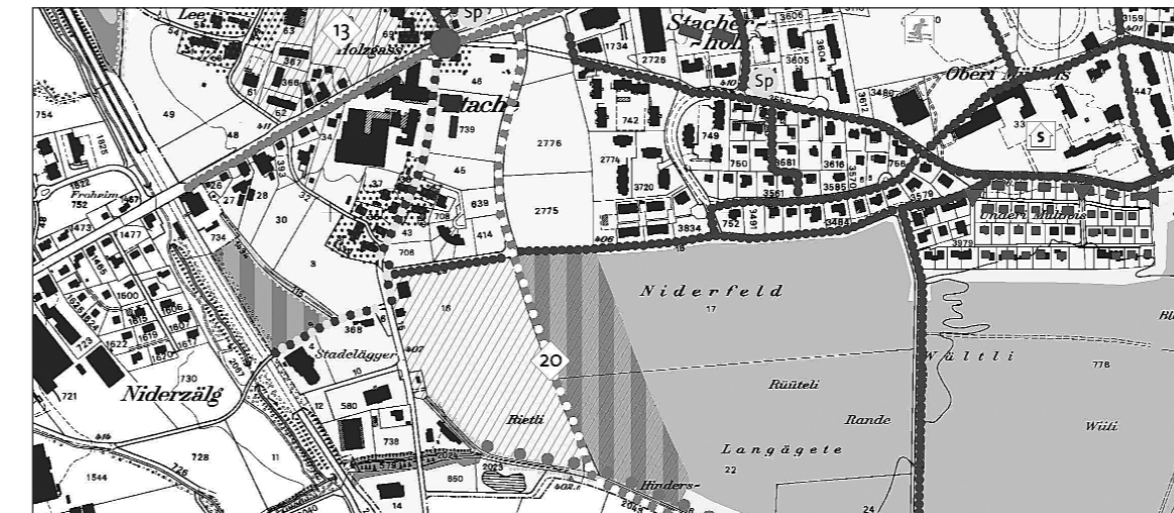
Mit Entscheid vom 13. September 2007 hat das Amt für Umwelt, gestützt auf Art. 32c Abs. 2 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz, § 14 Abs. 2 des Gesetzes über die Abfallbewirtschaftung und § 14 der Verordnung des Regierungsrates zum Gesetz über die Abfallbewirtschaftung, die Parzellen Nr. 1676, 1710 und 3135 im Grundbuch Arbon, unter den Reg. Nr. 4401 S 12, in den Altlastenkataster des Kantons Thurgau aufgenommen:

Mit Datum der Publikation, 14. Dezember 2007, wird das Eingriffsverbot sofort rechtswirksam.

## AKTUELL

Stadt Arbon legt den Kommunalen Richtplan als Planungsinstrument vor

# Weichen für Stadtentwicklung



Eine der beiden grossen Änderungen im Kommunalen Richtplan betrifft das Niederfeld in Stachen.

**Siedlung, Verkehr, Grünräume und Energie sind die Themen im Kommunalen Richtplan, der kürzlich vom Arboner Stadtrat verabschiedet worden ist. Die Richtplanung wird nun dem kantonalen Departement für Bau und Umwelt zur Genehmigung eingereicht.**

Der Richtplan ist ein für die Behörden verbindliches Planungsinstrument, das wichtige Weichen für die

**Die wesentlichsten Änderungen**  
Gegenüber der ersten Bekanntmachung durch den Arboner Stadtrat sind dies die wesentlichsten Änderungen:

- die Ergänzung des Siedlungsgebietes im Bereich Niederfeld mit einem zusätzlichen Entwicklungsgebiet für Wohnen und Gewerbe;
- die Korrektur und Ergänzung der Verkehrsführung im Bereich Seestrasse/Seemoosholz;
- die Präzisierung des Kapitels Grünraumgestaltung;
- die Neugliederung des Kapitels Energie;
- die neuen Kapitel Öffentliche Bauten und Anlagen, Infrastruktur, Schulraumplanung und Sportstätten sowie Erschliessungsprogramm;
- den Grundsatz, die Verbesserung im ÖV, insbesondere der neuen Ortsbuslinien, durch ein Angebotskonzept zu erarbeiten.

Stadtentwicklung stellt. Insgesamt 34 Personen, Firmen, Parteien, Verbände und weitere Institutionen haben sich daran während der öffentlichen Bekanntmachungsfrist im letzten Quartal des vergangenen Jahres beteiligt. Am 3. Dezember hat der Arboner Stadtrat insgesamt 65 Antworten zu den eingereichten Einwendungen aus dem Bekanntmachungsverfahren verabschiedet und den Betroffenen schriftlich mitgeteilt. Mit der Schlussvereinbarung verfügt die Stadt Arbon nun über eine zeitgemässe und sachgerechte Richtplanung, welche die zukünftigen Entwicklungsschritte aufzeigt. Die Inhalte des Kommunalen Richtplans sind mit den übergeordneten Vorgaben der kantonalen Richtplanung und des Agglomerationsprogramms abgestimmt.

**«Sehr gründliche Arbeit»**  
Mit der Überarbeitung des Richtplans wurde bereits im Jahr 2000 begonnen. 2003 wurde jedoch die Weiterbearbeitung zurückgestellt, bis über die Entwicklungen im Areal Saurer WerkZwei Klarheit herrschte. «Der Richtplan ist kein Projekt, sondern ein Grundsatz», betont Stadtammann Martin Klöti. Doch haben die Beratungen und notwendigen Anpassungen aufgrund der Einwendungen, die im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkung

eingegangen sind, deutlich mehr Zeit beansprucht, als ursprünglich geplant. Der nun erfolgte Erlass des Planungsinstrumentes durch den Stadtrat sowie die Beantwortung der Einwendungen stehen deshalb laut Klöti auch für eine Arbeit, «die sehr gründlich geleistet wurde». Das Planungsinstrument der Richtplanung ist nach dem Planungs- und Baugesetz behördenverbindlich und hat keine eigentumsbeschränkende Wirkung. «Deshalb», so Martin Klöti, «bestehen gegen die Antworten des Mitwirkungsverfahrens keine Rechtsmittel.»

**Verkehr lenken statt fliessen lassen**  
Im Zentrum des abgeänderten Richtplans (siehe Box) stehen das Niederfeld und der Bereich Seemoosholz. Im Niederfeld soll zusätzliches Wohn- und Gewerbegebiet geschaffen werden, womit die Anliegen des Vereins Viva auf einer Gesamtfläche von 2,8 Hektaren beidseits der «Spange Süd» teilweise umgesetzt werden. Um Schleichwege zu verhindern, wird das Gebiet im Bereich Seestrasse/Seemoosholz von der Romanshorerstrasse bis zur Bahnlinie in drei Teilen isoliert erschlossen. Dazu Martin Klöti: «Wir wollen den Hauptverkehr auf jenen Strassen, die dafür geschaffen sind. Deshalb müssen wir den Verkehr lenken und nicht fliessen lassen.» red.

## De-facto

**Arbon im Aufbruch**  
In Arbon ist ein grosser Aufbruch im Gange. Seit Amtsantritt von Stadtammann Martin Klöti 2006 und mit dem neu formierten verkleinerten Stadtrat 2007 jagen sich die Projekte in grossem Tempo – sowohl was Planung und jetzt auch Umsetzung betrifft. Der kommunale Richtplan 2020 ist durch den Stadtrat definitiv verabschiedet worden und ist das strategische Mittel, um die Stadtentwicklung zu fördern. Inhaltlich ist er breit gefächert, indem Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, aber auch Grünräume (Lebensraum, Freizeit) und umweltschonende Energie berücksichtigt sind. Ein Legislaturplan 2007 – 2011 steht ebenfalls vor der Verabschiedung und Veröffentlichung durch den Stadtrat und wird der Bevölkerung ausführlicher an der Neujahrsbegrüssung 2008 von Stadtammann Klöti kommuniziert. Was noch fehlt oder höchstens angedacht ist, ist die Berücksichtigung der Werte, welche als Orientierung für eine langfristige Stadtentwicklung dienen und Arbon in der Tat zu einem «arbor felix» werden lassen. Es mangelt also sozusagen an einem «Werte-Richtplan», wo die uns wichtigsten Werte definiert sind, nach denen wir in Arbon leben wollen und alle politischen Prozesse ausrichten und messen. Ein solcher Werte-Richtplan sollte als Ergänzung zum kommunalen Richtplan und anderen Richtplänen erarbeitet werden. Eine Wertediskussion sollte breite Bevölkerungsteile einschliessen, auch Menschen aus Körperschaften wie Politik, Kirche – wo Werte eigentlich das Kerngeschäft sind – Schule, Kultur, Vereine, Arbeitgeber usw. beteiligen lassen. Die EVP Arbon veranstaltet dazu am Samstag, 12. Januar 2008, von 9 bis 11.30 Uhr eine Samstagmorgen-Tagung. Ziel ist, dass daraus eine überparteiliche Arbeitsgruppe entsteht, die diesen langfristigen Prozess weiter entwickelt und begleitet, unserer Bevölkerung bewusst macht und sie vor allem einbezieht.  
Roman Buff, EVP Arbon



**Restaurant - Bar**  
**Disco/Dancing**  
**Scheidweg**  
**zur Häxchuchi**  
**NEU: Jeden Freitag ab 20 Uhr**  
**LATINO - PARTY**  
**mit DJ MAHER**  
 Salsa, Bachata, Merengue, Reggaeton und mehr  
**GRATIS Tanzkurs mit**  
**Erich Ryan, Puerto Rico**  
 Auf Ihren Besuch freut sich das Scheidweg-Team  
 Egnacherstrasse 1, 9320 Frasnacht ☎ 079 480 04 89

**SCHREINEREI**  
**huter**  
**Täglich frische Bäume**  
 Werktags ab 9 bis 18.30 Uhr, Hauptstrasse 8, Steinach  
 Eigene Kulturen aus Häggenschwil  
**Christbaum-Verkauf**  
 ab Samstag, 15. Dezember bis Montag, 24. Dezember  
 16. und 23. Dezember Sonntagsverkauf 10.00 bis 16.00 Uhr  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch**  
**Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61**

**Entspannung gibt es bei uns im Abonnement...**  
*Ideal als Weihnachtsgeschenk*

Entfliehen Sie dem Alltag, kommen Sie zur Ruhe und tun Sie sich etwas Gutes. Unsere Massage- und Entspannungsbehandlungen sorgen dafür, dass Sie sich wieder wie neu geboren fühlen.

Aber auch Ihr Budget wird sich entspannen. Profitieren Sie bis zum 31. Dezember 2007 von unserer Massage-Aktion.

**10 Behandlungen à 25 Minuten für nur CHF 399.- anstatt CHF 480.-**

**medfit.ch**  
 ZENTRUM FÜR GESUNDHEIT  
 PHYSIOTHERAPIE  
 ERNÄHRUNGSBERATUNG  
 PRÄVENTION & TRAINING

medfit.ch • Zentrum für Gesundheit • St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil  
 Tel. 071 450 03 03 • Fax 071 450 03 60 • info@medfit • www.medfit.ch

**Das besondere Weihnachtsgeschenk**  
*Gutscheine, Einsteigerset, Apos oder eine Ausbildung für traditionelle Thaimassage*

**Won Gruber**  
 dipl. Masseurin und Ausbilderin  
**Praxis für traditionelle Thaimassage**  
 Eichenstrasse 33b, 9320 Arbon  
 Tel. Anmeldung: 071 744 55 80 oder 079 604 91 32

**Verlege Service**  
 • Teppiche • Bodenbeläge • Parkett

**Urs Jutz, 9320 Arbon**  
 Tel. 071 446 55 35  
 www.jutz.ch

*Wir erfüllen Ihre Bodenwünsche!*

**Soul und Liedermacher in Arbon**  
 Müsste man sie etikettieren, hiesse es bei Martin Solo Poetry und Soul und bei Roger Muffler Liedermacher und Stammtischphilosoph. Muffler lebt und arbeitet in Romanshorn. Geschichtenerzählen und Liedermachen, mit Witz und Ironie den Alltag unter die Lupe nehmen, wenn er seine Geschichten erzählt; das ist Liedermacherkunst made in Switzerland Was dies in der Umsetzung bedeutet, zeigen sie am Freitag, 21. Dezember, um 20 Uhr im Cuphub Design Kultur Café an der Schlossgasse 4. Eintritt frei/Kollekte.

**Haben sie gewusst, dass...**

... sich über **40** Prozent aller Haushaltungen im Erscheinungsgebiet von felix mit einem **Stopp-Kleber** vor einer unerwünschten Werbeflut schützen?

... felix als **amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon sowie der Politischen Gemeinde Horn** als einzige Zeitung in sämtliche 11'333 Haushaltungen und Postfächer in der Region verteilt wird?

... überzeugende Argumente felix zum **idealen Partner** für Arbon und Umgebung machen?

**Werbung... – warum also nicht gleich zu felix?**

**Klubschule** News aus der Klubschule Migros  
 Wir befinden uns mitten in der Adventszeit, und Weihnachten steht wieder vor der Türe. Gönnen Sie sich in dieser hektischen Zeit ein paar gemütliche Stunden im Schloss. Schenken Sie Bildung und kaufen Sie bei uns einen Geschenkgutschein. Kursgutscheine können nach freier Wahl eingelöst werden. Je nachdem wird Ihr Geschenk also klug, schön, fit, kreativ oder alles zusammen machen! Klar, ein kuscheliger Fernsehabend zuhause unter der Decke kann auch entspannend sein. Aber wirklich eintauchen in die Welt der Stille und des Friedens, das fühlt sich dann doch etwas anders an. Erlernen Sie eine zu Ihnen passende Entspannungstechnik, um der Welt den Rücken zu kehren. Yoga, Tai Chi- und Qi Gong-Kurse starten im Januar 2008. Oder verwöhnen Sie Ihre Liebsten mit einer Fussreflexzonenmassage, einer klassischen- oder Rücken-Nacken-Massage. Das nötige Handwerk können Sie bei uns erlernen.  
 Am 17. Dezember 2007 um 19 Uhr führen wir eine unverbindliche Infoveranstaltung zu unserem neuen Diplom-Lehrgang Sachbearbeiter/in Export durch. Dieser Diplom-Lehrgang vermittelt fundiertes und praxisorientiertes Wissen zu Fragen und Problemstellungen im Exportbereich. Dieser Lehrgang dauert drei Monate, kann berufsbegleitend besucht werden und ist vor allem auch für Wiedereinsteigerinnen geeignet.  
 Die Klubschule Migros dankt für das Vertrauen im 2007 und alles, was Sie sich wünschen, wünschen wir Ihnen auch fürs neue Jahr! – Auskunft und Anmeldung: Klubschule Migros, Schloss, 9320 Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder im Internet unter www.klubschule.ch.

**≈ ALLTAG**

**HORN**  
**Erneuerung Bahnhof Horn**  
 Um die Sicherheit zu gewährleisten und den Zugverkehr nicht zu beeinträchtigen, können einige Arbeiten nur nachts ausgeführt werden. Die SBB bemühen sich, die Lärmbelastung so gering wie möglich zu halten. Die letzten Fahrbahn-Nachtarbeiten auf dem Bahnhof Horn dauern von Montag, 17. Dezember, bis Dienstag, 28. Dezember, jeweils von 22 bis 6 Uhr. Die Witterungsverhältnisse und kurzfristige Änderungen können zu Abweichungen im Bauprogramm führen. Die SBB bedanken sich für das Verständnis während der Bauzeit. Bei Fragen zu den Bauarbeiten in Horn erteilt der zuständige Projektleiter der SBB, Peter Gebhart, Telefon 051 222 37 35, gerne Auskunft.  
 Gemeindeverwaltung Horn

**SBB-Tageskarten im Infocenter**  
 Verbringen Sie die Festtage bei Freunden oder Verwandten und möchten günstiger reisen? Die SBB-Tageskarte kostet 35 Franken (für Mitglieder des Verkehrsvereins 30 Franken). Sie können über die Homepage www.infocenter-arbon.ch oder telefonisch unter Tel. 071 440 13 80 reserviert werden. Beachten Sie für die Reservierung resp. Abholung der Tageskarten die Öffnungszeiten über die Feiertage: 27. und 28. Dezember 2007 sowie 3. und 4. Januar 2008 von 9 bis 11.30 Uhr und von 14 bis 18 Uhr. Vom 24. bis 26. Dezember 2007 und vom 31. Dezember 2007 bis 2. Januar 2008 bleibt das Infocenter geschlossen. *Infocenter Arbon*

**Abfuhr und Entsorgung**  
 Dieser Tage wird wieder die Information «Abfuhr und Entsorgung» des Verbandes KVA Thurgau in sämtliche Haushaltungen verteilt. Diese beinhaltet wiederum den Terminkalender für die Abfallentsorgung mit Daten über die Altpapiersammlung oder die Grünabfuhr 2008. Bezüglich Abfall- und Kompostberatung steht Peter Binkert von der Bauverwaltung unter Tel. 071 447 61 72 gerne zur Verfügung. *red.*

**Stadtammann Martin Klöti zum Jahreswechsel**  
**Jahr der grossen Schritte**



Mit der Haltestelle Seemoosriet verfügt Arbon über zwei Bahnstationen.

Das Jahr 2007 neigt sich bereits dem Ende zu. Für Arbon war es in jeder Hinsicht ein bedeutendes Jahr.

Mit Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung wurde eine neue politische Zeit eingeläutet. Bereits Ende Januar konnte der neue, auf fünf Mitglieder verkleinerte Stadtrat zur neuen Legislatur gewählt werden. Ebenso wurde das Stadtparlament für seine zweite Amtsdauer neu zusammengesetzt. Ein neues Einbürgerungsreglement – samt einer Kommission – wurde vom Parlament bestimmt.

Der Kommunale Richtplan ist nach einem umfangreichen Vernehmlassungsprozess nun vom Stadtrat erlassen worden. Als ein Schlüsselprojekt daraus wurde, zusammen mit dem Kanton, die Machbarkeitsstudie zur neuen Linienführung der Kantonsstrasse erarbeitet und anlässlich der Weihnachtsausstellung vorgestellt. Dieser Schritt gilt als besonders zukunftsweisend, zeigt er doch eine Lösung auf, die für die kommenden Generationen von grosser Bedeutung sein wird.

Viele Investitionen sind im Gange. Zahlreiche Wohnbauten, Renovationen von Schulanlagen sowie Industrie-, und Gewerbebauten zeugen von einer guten Konjunkturlage. Im Bereich des Strassen- und

Leitungsbaus herrschte ebenfalls rege Bautätigkeit, und mit einem neuen Unterwerk hat die «SN Energie» als Stromlieferant der Stadtwerke eine grosse Investition zur Sicherung der Stromversorgung getätigt.

Arbon ist auch finanziell auf gutem Wege. Der Stadtrat konnte dem Parlament ein ausgeglichenes Budget für das Jahr 2008 und eine Reduktion des Steuerfusses vorlegen.

Unsere Sozialfirma «Dock Arbon GmbH» ist beispielhaft gestartet und zeigt Wirkung weit über die Gemeindegrenzen hinaus. Auch der «Sozial CheckUp» als freiwillige Beratung erfreut sich regen Zuspruchs.

In der Region nimmt Arbon wieder mehr Führungsverantwortung wahr. So sind das Präsidium der Regionalplanungsgruppe Oberthurgau und jenes des Abwasserverbandes Morgental wieder in Arboner Hand.

Besonders zu erwähnen gilt das Ernten von Anstrengungen vergangener Jahre, welches Arbon nun eine weitere Haltestelle auf der Seelinie bescherte. Die erfolgreiche Zusammenarbeit auf dem Platz Arbon trägt also Früchte. Diese Kultur strahlt sehr viel Positives aus, und sie macht allen das Leben leichter.

*Martin Klöti*  
 Stadtammann Arbon

**Aus dem Stadthaus Arbon**  
**Öffnungszeiten über Weihnachten/Neujahr**

Die Büros der Stadtverwaltung Arbon bleiben von Freitag, 21. Dezember 2007, 16.00 Uhr bis Donnerstag, 3. Januar 2008, 08.30 Uhr durchgehend für das Publikum geschlossen.

*Der Werkhof ist wie folgt geöffnet:*  
 Montag, 24. Dezember 2007, von 07.30 bis 12.00 Uhr; Donnerstag und Freitag, 27./28. Dezember 2007, 07.30 bis 12.00 Uhr; Samstag, 29. Dezember 2007, 08.00 bis 12.00 Uhr; Montag, 31. Dezember 2007, 07.30 bis 12.00 Uhr. Am 25., 26. sowie am 30. Dezember 2007 und am 1. und 2. Januar 2008 bleibt der Werkhof geschlossen.

**Pflege der Bodmerallee**

Die geschützte Baumgruppe an der Bodmerallee, südlich des Saurer Hochhauses, ist überaltert und mit kranken Bäumen durchsetzt. Der Bestand der gesunden Baumgruppe soll gesichert werden. Daher hat der Stadtrat am 3. Dezember 2007 der Pensionskasse der Saurer Unternehmungen die Bewilligung erteilt, kranke und überalterte Bäume zu fällen und dafür neue Bäume einzupflanzen.

**90 und 95 Jahre – wir gratulieren**

Am vergangenen Dienstag, 11. Dezember 2007, durfte Frau Helena Mannhart-Kurer, wohnhaft in ihrem Zuhause an der Aachstrasse 6, ihren 90. Geburtstag feiern.

Eine weitere Jubilarin – Frau Helena Kisslig-Brand – darf am kommenden Sonntag, 16. Dezember 2007, in ihrem Zuhause an der Brühlstrasse 63 ihren 95. Geburtstag feiern.

Beiden Jubilarinnen gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen auch auf diesem Weg alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zuversicht sowie viele schöne Tage sie weiterhin begleiten.

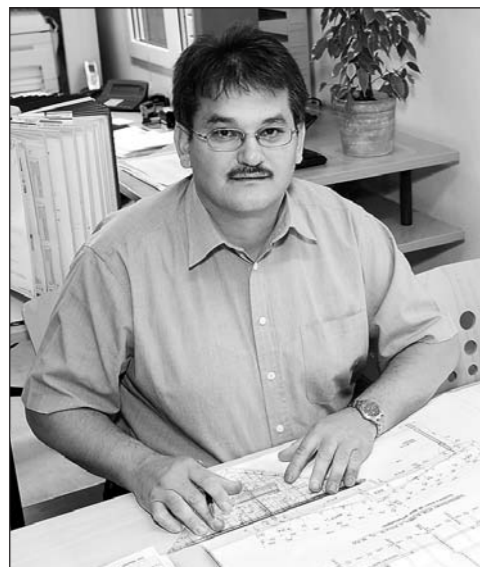
*Stadtkanzlei Arbon*



Arboner Leimholz Haag AG feiert eine Premiere

## Technische Innovation

Der Schweizer Holzbau kann eine Premiere feiern. Erstmals kam das an der Fachhochschule Wiesbaden entwickelte System «Rahmenecken» in Holz-Stahl-Klebeverbundweise (HSK-System) in der Schweiz erfolgreich zum Einsatz. Diese technische Innovation wurde mitunter dank der Leimholz Haag AG in Arbon erst möglich.



Das System wird in der Schweiz von der innovativen Leimholz Haag AG in Arbon angewendet. Haag entwickelt sich mit dem Einsatz dieses HSK-Systems zum ideenreichen Engineeringpartner für den konstruktiven Holzbau. «Ganz bewusst», so Geschäftsführer Peter Haag, «wollen wir unsere Tätigkeit nebst dem klassischen Geschäft – dem Handel – in Sachen Engineering und Entwicklung gezielt ausbauen.» Denn

### Zustimmung zu Aggloprogramm

Der Thurgauer Regierungsrat hat vom Agglomerationsprogramm St.Gallen / Arbon-Rorschach in zustimmendem Sinn Kenntnis genommen. Die raumrelevanten Elemente des Programms sollen in geeigneter Weise in den Kantonalen Richtplan integriert werden. Für die Agglomeration St.Gallen / Arbon-Rorschach wurden entsprechende Programme unter Mitwirkung der betroffenen Städte und Gemeinden ausgearbeitet. Diesen Programmen haben auch die Stadt Arbon sowie die Gemeinden Roggwil und Horn zugestimmt. Gemäss Tiefbauamt wurden mit dem Vorhaben «Altstadtentlastung Arbon mit Erschliessung Saurer WerkZwei» zwei bedeutende Projekte der Stadt Arbon ins Programm aufgenommen. Sämtliche vorgesehenen Massnahmen im Bereich ÖV finden auch die Unterstützung der Abteilung Öffentlicher Verkehr/Tourismus. ID

Peter Haag weiss, wie er seinen Kunden erfolgreiche Lösungen anbieten kann: mit viel Power und Kreativität in Sachen konstruktivem Holzbau.

der Kunde sei heute je länger, je mehr auf Systeme angewiesen, die viel Zeit- und Kostensenkungspotenzial mit sich bringen, meint Haag weiter.

### Weitere Innovationen im Köcher

So besticht beim neuen System «Rahmenecken» besonders die Einfachheit der Montage. Ein weiterer Vorteil am Projekt «Vicent» ist, dass durch den in den Rahmenecken versehenen Knick die Lagerkapazität der Baute um rund 10 Prozent erhöht werden konnte. «Bei einem konventionellen Bau hätten die Rundbogen viel mehr Platz weggenommen», meint Haag. Zudem war es mit dieser Konstruktionsweise möglich, die Binder in Einzelteilen zur Baustelle zu bringen. Somit wurde auch der Transport einfacher und effizienter. Man darf gespannt sein, welche Innovation Peter Haag seinen Kunden als Nächstes anbieten wird. Der erfolgreiche Jungunternehmer hat, so lässt er durchblicken, noch einige Ideen, die er realisieren will; ganz zum Nutzen seiner treuen Kundschaft. pd.

Schulbehörde zur Einheitsgemeinde für Horn:

## Keine zwingenden Argumente

Soll die Schule in Horn in die Politische Gemeinde integriert werden? Die Behörden der Schulgemeinde sind im Mai 2006 unter dem damaligen Schulpräsidenten an die Politische Gemeinde herangetreten, die Vor- und Nachteile einer Einheitsgemeinde im Rahmen einer Projektstudie zu überprüfen. Der Auftrag wurde in Form eines Mandats an einen externen Berater von öffentlichen Institutionen gegeben. In der Folge wurde von beiden Körperschaften eine Projektgruppe gebildet, mit jeweils zwei Behördenvertretern, die über die weiteren Projektschritte zu beraten haben.

Im September 2007 lag der Grundlagenbericht der Projektgruppe unter Federführung des externen Beraters vor. Die Schulbehörde kam aufgrund der im Grundlagenbericht überprüften Vor- und Nachteile einer Einheitsgemeinde zu folgendem Schluss: «Eine Einheitsgemeinde ist derzeit abzulehnen, da objektiv betrachtet keine wesentlichen Vorteile geltend gemacht werden können, welche das Kerngeschäft «Schule» stärken würden. Demgegenüber stehen aus finanzieller und pädagogischer Sicht aber zahlreiche Gefahren und Risiken.»

Die Überprüfung nach verschiedenen Kriterien hat aus Sicht der Behörden klar aufgezeigt, dass eine Einheitsgemeinde

- keinen pädagogischen Nutzen bringt, die Qualität der Schule damit nicht besser wird,
- zu einer Entfremdung der Schule im Stimmvolk sowie einer grösseren Distanz zu den relevanten Anspruchsgruppen (Schüler, Eltern, Schulleitung, Lehrerschaft, Bevölkerung, Behörden) führt,
- der Stellenwert der Schule und das politische Gewicht aufgrund der neuen Stimmverhältnisse – die Schule hätte nur noch einen Sechstel der Stimmen im Gemeinderat – abnimmt,
- die Verlagerung von finanziellen Mitteln aus dem Schulbereich in andere Ressorts ermöglicht – die Schule würde damit geschwächt,
- keine finanziellen Vorteile bringt,

sondern dass es durch die Personalunion zwischen dem Amt des Präsidenten der Schulkommision und der neu geschaffenen Position eines sechsten Gemeinderats zu einer schleichenden Professionalisierung mit steigenden Stellenprozenten und damit zu Mehrkosten kommt.

Aufgrund dieser Beurteilung vertritt die Schulbehörde die Ansicht, das Projekt «Einheitsgemeinde» unbedingt zurückzustellen und mögliche Synergien im Bereich der Infrastruktur mittels bilateralen Vereinbarungen zwischen den beiden Körperschaften zu nutzen. Der Gemeindeammann wurde über die ablehnende Haltung der Schulbehörden sowie über deren Antrag in der Projektgruppe, das Projekt per Ende 2007 abzubrechen, persönlich informiert. Die Schulbehörde ruft das an einer guten und starken Horner Schule interessierte Stimmvolk auf, sich im Rahmen des politischen Prozesses für die Beibehaltung der Schulgemeinde zu engagieren. Bis Ende Dezember 2007 besteht die Möglichkeit, einen Vernehmlassungsfragebogen auszufüllen und der Gemeindeverwaltung einzureichen.

Schulbehörde

Volksschulgemeinde Horn

### Niels Möller als neues Mitglied

Der 36-jährige Jurist Niels Möller aus Horn ist durch den Thurgauer Grossen Rat zum Gerichtssekretär der Anklagekammer des Kantons Thurgau gewählt worden. Nach dem Abschluss der Rechtswissenschaften an der Universität Zürich hat der in Frauenfeld aufgewachsene Niels Möller beim Bezirksgericht Münchwilen ein Praktikum als Gerichtsschreiber absolviert. Nach Praktiken bei diversen Anwaltsbüros hat er sich beim Thurgauer Verwaltungsgericht, bei der Staatsanwaltschaft für Wirtschaftsdelikte des Kantons Zürich und bei einer Versicherungsgesellschaft das nötige Rüstzeug erworben. Seit 2005 ist Möller Partner in einem Anwaltsbüro in Arbon. SVP Horn

Der Christbaumverkauf von Esther Huser in Steinach ist auch ein beliebter Treffpunkt

## Run auf Weihnachtssymbole

Wer bei Esther Huser in Steinach einen Christbaum abholt, macht einen guten Kauf! Die weihnachtlichen Ursymbole stammen nämlich aus der Kultur ihres Bruders Rolf Angehrn in Häggenschwil, die bereits auf eine über 30-jährige Tradition zurückblicken kann.

Der Christbaum ist das Weihnachtssinnbild schlechthin! Tannen werden sogar in Haushalten aufgestellt, in denen sonst auf christliche Bräuche wenig Wert gelegt wird. Beim Baumschmuck sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Ob mit echten Kerzen oder Lichterketten, mit Lametta oder Kugeln, ob mit Glas- oder Holzfiguren oder gar mit Äpfeln und Lebkuchen – erlaubt ist, was gefällt.

### Baumkultur seit über 30 Jahren

Vor über 30 Jahren begann Alois Angehrn, in Häggenschwil Christbäume anzupflanzen. Diese Kultur wurde von Sohn Rolf übernommen und belegt mittlerweile auf dem zwölf Hektaren grossen Obstbaubetrieb eine Fläche von zweieinhalb Hektaren. Über eine mangelnde Abnahme braucht sich Rolf Angehrn nicht zu beklagen. Einerseits verkauft er mit



Im «Knusperhäuschen» vor der Schreinerei Huser in Steinach findet der gesellschaftliche Teil der gemütlichen Christbaumeinkäufe statt!

seiner Frau Andrea zahlreiche Christbäume auf dem eigenen Hof, und andererseits ist seine Schwester Esther Huser-Angehrn aus Steinach eine bedeutende Kundin. Wer sich in aller Ruhe nach einem Christbaum umsehen möchte, darf sich bei Rolf Angehrn in der Zucht eine besonders schöne Tanne markieren lassen, die er später abholen kann.

### Auch am Sonntag geöffnet

Seit nunmehr 25 Jahren verkauft Esther Huser an der Hauptstrasse 8 in Steinach Christbäume aus den Kulturen von Rolf Angehrn. Ebenfalls angeboten werden Tannenäste. Der Verkauf läuft ab morgen Samstag, 15. Dezember, bis zum 24. Dezember täglich von 9 bis 18.30 Uhr. An den Sonntagen, 16. und 23. Dezember, werden die Besucher von 10 bis 16 Uhr bedient. Damit der Baum richtig zugespitzt werden kann, sind die Kunden gebeten, ihre eigenen Christbaumständer mitzubringen. Wer bei Esther Huser einen Christbaum kauft, ist wie gewohnt im heimeligen Weihnachtshäuschen in gemütlicher Atmosphäre zu einem Glas Glühwein eingeladen.

### Schnitt vor dem Vollmond

Der Hauptanteil der prächtigen Bäume vor der Schreinerei Huser weist in diesem Jahr erstmals ein ganz besonderes Merkmal aus; wurden diese Tannen doch drei Ta-

ge vor Vollmond geschnitten, was eine noch längere Haltbarkeit verspricht. Dass dieser Tag bereits auf den 21. November fiel, ist laut Rolf Angehrn kein Problem. Denn lagern Christbäume im Freien, dann werden sie durch eine sich bildende Harzschrift bei der Schnittstelle konserviert. Dieses Harz wird kurz vor dem Verkauf entfernt, womit der Baum im Wohnzimmer – in einem bis oben mit Wasser gefüllten Baumständer – problemlos zwei Wochen lang frisch bleibt.

### Nordmantanne ist der Klassiker

Waren früher vor allem Weiss- oder Rottannen gefragt, so ist heute die Nordmantanne (Abies nordmanniana) bei Rolf Angehrn mit rund 80 Prozent der Klassiker unter den Weihnachtsbäumen. Sie benötigt 12 bis 15 Jahre, um Zimmerhöhe zu erreichen; deshalb ist sie der teuerste Baum. Diese nur für Christbaumzwecke angebaute Tanne zeichnet sich vor allem durch ihre hohe Nadelfestigkeit aus. Die Blaufichte (Picea pungens) macht bei Rolf Angehrn rund 10 Prozent aus und hat eine mittlere Haltbarkeit. Aufgrund ihrer starken, gleichmässig etagenförmig gewachsenen Äste ist sie besonders für schweren Baumschmuck und für echte Kerzen geeignet. Die restlichen 10 Prozent aus der Kultur von Rolf Angehrn bestehen aus Rot- und wenig Weissstannen. eme

### Spaghettiplausch der Ministranten

Am dritten Adventsonntag, 16. Dezember, organisieren die Ministranten der kath. Pfarrei Arbon den bereits zur Tradition gewordenen Spaghetti-Plausch. Nach dem Gottesdienst – Beginn um 10.15 Uhr – lädt die Witwengruppe um 11 Uhr zu einem Apéro im Foyer des kath. Pfarreizentrums ein. Anschliessend erwartet die Gäste im grossen Saal ein von den Ministranten serviertes Mittagessen mit Salat und köstlichen Spaghetti. Selbstverständlich fehlen auch Kaffee und ein reichhaltiges Dessertbuffet nicht. Die Hälfte des diesjährigen Erlöses des Spaghetti-Plausches geht an das Projekt Schule für Kinder aus Favelas in Brasilien. Der andere Teil fliesst in die Ministrantenkasse, damit diese wieder einmal etwas gemeinsam unternehmen können. Am Abend gibt Organist Dieter Hubov um 17 Uhr in der Kirche St.Martin ein Benefizkonzert, dessen Erlös ebenfalls an das Projekt Schule für Kinder aus Favelas in Brasilien gehen wird. Seline Federer

### Liebe Katzenfreunde

Unser alljährlicher Bazar, der Jahrmarkt und die verschiedenen Weihnachtsmärkte in der Umgebung, an denen unser Verein vertreten war, gehören nun auch der Vergangenheit an. Der Vorstand des Vereins Katzenfreunde Arbon und Umgebung möchte die Gelegenheit nützen und allen Besuchern danken, die in irgendeiner Weise den Verein unterstützt haben. Ebenfalls möchten wir uns bei den Firmen bedanken, die uns mit ihren tollen Produkten oder Spenden einmal mehr ermöglicht haben, eine reichhaltige Tombola zusammenzustellen. Der Erlös kommt vollumfänglich den heimatlosen Katzen zugute. Ihr Vertrauen und Ihre Treue gegenüber unserem Verein motiviert uns, mit unserer Arbeit weiterzumachen. Ein ganz herzliches Dankeschön an die fleissigen Katzenfreunde, die unsere Verkaufsstände mit ihren selbstgemachten Gaben bereichert haben und an die zahlreichen Helfer, die ihre wertvolle Zeit geopfert haben

Verein der Katzenfreunde,  
Jean-Pierre Fischbach



**digi Sprint**  
digitaldruck & kopierservice

**Frohe Weihnachten**  
Als Dankeschön 10%  
auf alle Farbkopien  
22.12.07 bis 3.1.08  
geschlossen

- Farbkopien
- S/W Kopien
- Neonplakate
- Arch. Pläne A4 - A0

St. Gallerstrasse 10, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 00 07

Mit dem richtigen Partner zum Erfolg.



Ich berate Sie gerne!  
Daniel Andres  
Privatkundenberater UBS Arbon  
Tel. 071 447 79 43  
daniel.andres@ubs.com

You & Us 

**GEWERBEVEREIN THURGAU OBERER BODENSEE**

UBS unterstützt Zukunftspläne mit ganzheitlicher und attraktiver Banklösung

# Neue Banklösung für Familien und Paare



Das Team der Arboner UBS wünscht allen Kundinnen und Kunden frohe Festtage: (von links) Marcel Verhülsdonk, Roland Hammerer, Ida Hutter, Peter Hofmann, Sandra Fässler, Reto Calonder, Ursula Müller, Raphael Bühler, Sandra Bruderer, Yvonne Landolt, Daniel Andres, Wolfgang Rohner, Stephan Hollenstein (Geschäftsstellenleiter).

**Sind Sie frisch verheiratet oder gerade mit Ihrer grossen Liebe zusammgezogen? Wünschen Sie sich Kinder, oder träumen Sie von einem eigenen Heim? UBS Arbon unterstützt Ihre Zukunftspläne mit einer ganzheitlichen und attraktiven Banklösung; egal, in welcher Lebensphase Sie sich gerade befinden.**

Mit jedem Lebensereignis ändern sich meist auch die finanziellen Bedürfnisse und Ziele. UBS bietet für jeden Lebensabschnitt darauf abgestimmte Banklösungen an. Ob ein frisch verheiratetes Paar seine Bankbeziehungen zusammenlegen will, ob die Finanzierung eines Eigenheims ansteht oder ob später die Frührentierung rechtzeitig auf eine solide finanzielle Basis ge-

stellt werden soll – die UBS-Berater finden im direkten Gespräch eine Lösung, die genau zum entsprechenden Lebensabschnitt passt, die aber flexibel genug ist, um den sich ändernden Lebensumständen Rechnung zu tragen.

**Umfassende Beratung**  
Kern der neuen Banklösung «UBS Family» ist das Basisangebot «Zahlen und Sparen», das die wichtigsten Bankdienstleistungen umfasst. Einer von vielen Vorteilen dieses Angebots ist, dass der attraktive Pauschalpreis nur einmal pro Familie oder pro Paar verrechnet wird – jedoch alle Familienmitglieder von sämtlichen Dienstleistungen profitieren können. Für jede Familie und jedes Paar ist ein Berater oder ein Beraterteam

bei UBS zuständig und hilft Ihnen, Ihre Ziele zu erreichen – sei es beim Ansparen oder Finanzieren eines Eigenheims, bei der Absicherung Ihrer Familie, der steueroptimierten Vorsorge oder dem Vermögensaufbau. So können Sie sicher sein, dass Sie über Jahre hinweg eine umfassende und ganzheitliche Beratung erhalten, die auf Ihre Bedürfnisse zugeschnitten ist.

**Extras für «UBS-Family»-Kunden**  
Als «KeyClub»-Teilnehmer können Sie dank «UBS Family» mit der ganzen Familie oder mit dem Partner gemeinsam Punkte sammeln. Zusätzlich erhalten Sie Ihre «KeyClub»-Punkte bereits ab fünf statt wie bisher erst ab 25 Punkten ausbezahlt. Damit profitieren Sie rascher von den attraktiven Familienangeboten

unserer Partner oder anderen Extras wie kindergerechten Kinovorpriemieren. Oder Sie kommen in den Genuss von besonderen Events für die ganze Familie. – Interessiert Sie «UBS Family»? Vereinbaren Sie einfach einen Termin mit Ihrem UBS-Berater oder informieren Sie sich unter [www.ubs.com/family](http://www.ubs.com/family). *pd.*

**UBS Arbon**  
Telefon: 071 447 79 00

**Öffnungszeiten:**  
Montag bis Freitag, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr / 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr, Donnerstag, 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr / 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Beratungen sind nach telefonischer Vereinbarung natürlich auch ausserhalb der Geschäftszeiten möglich.

**WITZIG**  
THE OFFICE COMPANY

ALLES FÜRS GANZHEITLICH EFFIZIENTE BÜRO



Witzig The Office Company | [www.witzig.ch](http://www.witzig.ch) | [info@witzig.ch](mailto:info@witzig.ch)

**LEVAG**  
TREUHAND- UND STEUERBERATUNGS AG

- Buchhaltungen 9320 Arbon-Stachen Feilen 1 Tel. 071 446 08 46
- Steuerberatungen 9200 Gossau Wilerstrasse 1 Tel. 071 385 08 46
- Revisionen

[www.levag.ch](http://www.levag.ch)  
Mitglied des STV | USF



Heizen mit Energie aus der Natur:  
**Wärmepumpen Natura.**  
Bei Sanierung bis +65°C Vorlauf.



**Achilles Fecker Holzbau**  
Pündtstrasse 3 9320 Arbon

wünscht eine schöne Adventszeit

[www.feckerholzbau.ch](http://www.feckerholzbau.ch)  
[info@feckerholzbau.ch](mailto:info@feckerholzbau.ch)  
Telefon 071 290 10 65  
Fax 071 290 10 66  
Natel 079 286 52 02



Viessmann (Schweiz) AG  
Geschäftsbereich SATAG Thermotechnik  
Romanshornstrasse 36, 9320 Arbon  
[www.satagthermotechnik.ch](http://www.satagthermotechnik.ch)

**SATAG**  
THERMOTECHNIK

**Elektro Hodel**  
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 11 55  
[info@elektro-hodel.ch](mailto:info@elektro-hodel.ch)  
[www.elektro-hodel.ch](http://www.elektro-hodel.ch)

seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

**Elektroinstallationen**  
**Telefoninstallationen**  
**EDV-Netzwerke**  
**Beleuchtungskörper**

**Heimvorteil!**

Thurgauer Kantonalbank  
[www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)

Exklusiv für die Schweiz!  
**Wasserzeichendruck**



druckerei mogensen gmbh  
berglistrasse 27 • 9320 arbon  
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20  
[info@m-druck.ch](mailto:info@m-druck.ch) • [www.m-druck.ch](http://www.m-druck.ch)

**inmaroue**  
watermark-system

Die mit der persönlichen Beratung



heute bringen – morgen abholen

**TEXTILREINIGUNG**  
Adi und Mario Giger  
Romanshornstrasse 21  
9320 Arbon  
Tel. 071 446 88 30

Kleider • Teppiche • Leder • Bettfedern  
eigene Schneiderei • Vorhänge



**Steuerprobleme? Wir zeigen Ihnen Ihr Sparpotenzial.**

RWP Rother  
Wirtschaftsprüfung & Beratung AG  
St. Gallerstrasse 20, 9320 Arbon  
Tel. 071 447 18 00  
Fax 071 447 18 08  
[www.rwp.ch](http://www.rwp.ch), [info@rwp.ch](mailto:info@rwp.ch)

Mitglied der Treuhand-Kammer

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

**BESTCOM**  
MULTIMEDIAPOINT.CH

**Garantiert mehr Sender!**

9320 Arbon | Hauptstrasse 31  
Telefon 071 440 41 30

**Bettwaren Okle**  
**Bettfedernreinigung**

Daunenduvets aus eigener Produktion

- Bettwäsche
- Fixleintücher in grosser Auswahl

**Weihnachtsaktion**  
20% Rabatt auf das ganze Sortiment  
Samstag, 15. + 22. Dez., von 8–12 Uhr gegen Abgabe dieses Inserats.

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon  
Telefon 071 446 16 36

männersachen.

**held mode**

**Geschenke für Männer**  
(Gutscheine, das ideale Geschenk für IHN)

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon  
Tel. 071 446 18 62 • Fax 071 446 18 72  
[www.heldmode.ch](http://www.heldmode.ch)  
Inhaber: Herbert Kuser

**MUMEN THALER**

Buchhandlung  
Papeterie  
Töpferei  
Viele Geschenkideen

Rathausgasse 6 Arbon  
Tel. 071 446 12 83  
Fax 071 446 79 82  
[www.mumenthaler-arbon.ch](http://www.mumenthaler-arbon.ch)



**FINANCE EXPERT**  
Umfassende Beratung für Ihr Eigenheim.

**Raiffeisenbank Roggwil TG**  
[www.raiffeisen.ch](http://www.raiffeisen.ch)

**RAIFFEISEN**

**Service-Zeit**  
Garten-Motorgeräte jetzt in die Winter-Inspektion!

**SABO**

Rufen Sie uns gleich an. Wir holen Ihr Gerät auch ab.  
Wir wünschen unseren geschätzten Kunden frohe Festtage

**Forrer**  
landtechnik ag  
Bühlhof, 9320 Arbon, Telefon 071 446 36 71

**Vom Fachmann mit Hausberatung...**  
...günstiger als Sie denken.

Unsere Monteure sind in vielen Häusern gern gesehene Gäste, weil sie freundliche und zuverlässig Fachleute sind.

**Laufend HIT Angebote auf Geräte von:**

Elektrolux, AEG, Miele, Bauknecht  
Siemens, V-Zug

Schnell wie Pflüger sind mir bei Ihnen, wenn's Strom braucht...

**www.elektroetter.ch**

**elektro etter**  
Neukirch-Egnach • Amriswil • Arbon • Sulgen

Neukirch-Egnach Telefon 071 474 74 74  
Amriswil Telefon 071 411 34 34  
Arbon Telefon 071 446 09 09  
Sulgen Telefon 071 642 24 24





Die drei Kurssonntage des KTV Arbon finden am 6., 13. und 20. Januar 2008 statt. Ausweichdatum ist der 27. Januar. Anmelden kann man sich bis zum 29. Dezember 2007.

Ski- und Snowboardtage des KTV Arbon

## Leise rieselt der Schnee...

Der Winter hat sich bei uns schon angekündigt, der erste Schnee ist bereits gefallen. Deshalb locken Ski- und Snowboardtage in der weissen Schneepacht um so mehr. Auch in diesem Jahr organisiert die Schneesportschule des KTV Arbon für Jung und Alt ihre traditionellen Kurse in Wildhaus.

Doch was lockt seit Jahren die Teilnehmer in die Kurse des KTV Arbon? Dazu der Familienvater Herr Bachmann im Interview.

Wie sind Sie auf die Schneesportkurse des KTV Arbon aufmerksam geworden?

Durch die Schwägerin, die früher in Arbon wohnte und deren Kinder die Kurse auch schon besucht haben. Wie oft haben Sie ihre Kinder schon bei uns in die Skischule geschickt? Meine Tochter hat bereits fünf Kurse besucht und mein Sohn drei. Was für Rückmeldungen haben Ihre Kinder nach dem Kurs gegeben? Beide Kinder waren völlige Anfänger. Die Tochter war von jedem Kurs begeistert. Sie findet die Leute nett, den Kurs gut organisiert, die Leiter hatten gute Fachkenntnisse und sie selber konnte auch den Erfolg sehen. Der Sohn fand das Ski fahren nicht so toll, aber das Snowboarden scheint ihm nun zu gefallen, so dass er den unfallbedingt abgebrochenen Anfängerkurs diese Saison erneut starten will. Beide mochten die bisherigen Leiter sehr. Sie waren

locker, doch geschult und verantwortungsbewusst und sind auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder sehr gut eingegangen.

Was macht die Schneesportschule aus, warum berücksichtigen Sie den KTV Arbon?

Ehrlich gesagt kenne ich gar keine andere Schneesportschule, respektive habe mich nie nach einer anderen umgesehen, weil das mit dem KTV so gut klappt hat.

Wie ist das Preis-/Leistungsverhältnis in Ihren Augen?

Der Preis scheint mir sehr günstig zu sein, was daran liegt, dass die Leiter sich ehrenamtlich dafür einsetzen, den Jungen den Wintersport nahe zu bringen.

Gibt es für Sie ein speziell schönes Erlebnis?

Meine Tochter hat super Ski fahren und Snöben gelernt und als Höhepunkt zweimal beim Abschluss-Skirennen gepunktet. Ein weniger schönes, aber beruhigendes Erlebnis war der Unfall meines Sohnes. Er wurde aber sofort fachmännisch provisorisch versorgt und dann von einem Mitglied der Schneesportschule persönlich zu Tal und ins Spital gebracht.

Auflageorte der Anmeldeformulare – Arbon: Sport Lohrer. Boutique Adesso (Novaseta). UBS. Coop. Stadthaus; Stachen: Mosterei Möhl Roggwil; Volg. Schenk Sport; Frasnacht: Denner; Freidorf: Volg; Steinach: Coop; Horn: Volg.

Nicole Mattle führt neue Fahrschule in Steinach

## Wunschberuf gefunden

Die ehemalige Wildtierpflegerin Nicole Mattle hat sich einen Berufswunsch erfüllt. Sie eröffnet in Steinach ihre eigene Autofahrschule!

Seit Mai 2000 besitzt sie ihren Führerschein, und seit wenigen Monaten ist sie ausgebildete Fahrlehrerin. Für Nicole Mattle geht in diesen Tagen ein Traum in Erfüllung, denn sie eröffnet in Steinach eine eigene Fahrschule.

Wo die Liebe hinfällt...

Aufgewachsen in Altstätten, absolvierte die 26-jährige Nicole Mattle ihre Lehre als Wildtierpflegerin im Erlebniszoos Eichberg, wo sie bis vor einem Jahr als Cheftierpflegerin tätig war. Dann aber wurde sie von Amors Pfeil getroffen, und die Liebe führte sie nach Obersteinach, wo sie auch eine günstige Gelegenheit für den Erwerb eines «Daihatsu Sirion S» fand. Mit diesem Personenwagen ist sie nun mit ihren Fahrschülern unterwegs und freut sich auf ihre Arbeit mit motivierten jungen Menschen. «So kann ich», betont Nicole Mattle, «einen Beitrag zu umweltbewusstem und sicherem Fahren leisten.»

Verkehrsunterricht in St.Gallen

Zu Beginn ihrer Selbstständigkeit

arbeitet Nicole Mattle mit der Fahrschule «xxl» in St.Gallen zusammen, wo sie voraussichtlich zwei Mal monatlich das Theorielokal für Verkehrskundeunterricht benutzen kann. Theorieunterricht erteilt die Fahrlehrerin auf Anfrage. Ein Anruf bei Nicole Mattle lohnt sich auf jeden Fall; bietet sie doch als Eröffnungsaktion auf alle Fahrstunden der Ausbildung 10 Prozent Rabatt an. Diese Aktion hat Gültigkeit, wenn die erste Fahrstunde bis am 29. Februar 2008 absolviert wird.

Fahrstunden für Senioren

Der Preis für eine Lektion beträgt 85 Franken, das Zehner-Abonnement kostet 800 Franken. Nicole Mattle möchte jedoch nicht nur jungen Menschen das Fahren beibringen. In ihrem Angebot stehen auch Fahrstunden für Senioren, die ihre Fahrkenntnisse auffrischen oder sich auf die Kontrollfahrt vorbereiten möchten. Und schliesslich bietet Nicole's Fahrschule auch Taxi-Fahrstunden zur Vorbereitung auf die praktische Taxiprüfung an. – Weitere Informationen sind unter Tel. 079 578 14 14, per E-Mail unter nicolemattle@hotmail.com oder auf der Homepage unter www.nicoles-fahrschule.ch erhältlich.

red.



Zur Auffrischung der Fahrkenntnisse sowie zur Vorbereitung auf die Kontrollfahrt bietet Nicole Mattle auch Fahrstunden für Senioren an.

Hypromat Suisse SA übernimmt Waschanlage in Arbon

## Der blaue Elefant kommt



Die Waschanlage hinter dem Einkaufscenter Novaseta wird von Michel und Violetta Hasler betreut. Rechts Netzleiter Bernard de Coulon.

Der blaue Elefant ist das Symbol für die europaweit führende Marke für Hochdruck-Autowäsche. Nun hat der Betreiber Hypromat auch die Waschanlage hinter dem Novaseta-Center in Arbon übernommen. Gewartet wird die Selbstbedienungsanlage durch Michel und Violetta Hasler.

Seit rund zwei Jahren ist die im welschen Peseux beheimatete Hypromat Suisse SA auch in der Ostschweiz (unter anderem in Kreuzlingen und im Buriel) tätig, und nun kommt mit der autoschonenden Hochdruck-Waschanlage hinter dem Einkaufscenter Novaseta in Arbon eine weitere dazu. Damit wird die komplett erneuerte Selbstbedienungs-Anlage nach ihrer Stilllegung durch Coop wieder in Betrieb genommen.

Einfache Handhabung

Ohne Bürsten und ohne Abletern erfolgt die Autowäsche in der Anlage an der Klarastrasse neben der Coop-Tankstelle in Arbon fleckenlos und karoserieschonend. Das neue Konzept für ein perfektes und umweltfreundliches Autowaschen ist ausgesprochen benutzerfreundlich. Jeder Waschplatz ist mit einem Bedienungs-schrank mit sechs Programmen ausgestattet. Für eine optimale Wäsche stehen die sechs Programme Felgenreiniger (mit separater Lanze), Vorwäsche (im

Niederdruck mit Spezialseife), Hauptwäsche (warmes und weiches Wasser mit Shampoo), Klarspülen, Heisswachs und Glanzrocknen (mit speziell für Karosserien aufbereitetem Wasser) zur Verfügung.

Aufladbares Schlüsselsystem

Bei jedem Waschplatz befindet sich ein Münzautomat für Münzen und Universal-Jetons. Diese können durch einen speziellen Spendeautomaten oder beim Anlagenbetreiber bezogen werden und leisten jedem Autofahrer gute Dienste. Ein aufladbares Schlüsselsystem, das Kreditkarten gleichkommt, wurde in den neuen Bedienungs-schranken angepasst. Die zu einem Spezialpreis aufgeladenen Schlüssel werden von jenen Automobilisten sehr geschätzt, die ihr Fahrzeug regelmässig in der gleichen Anlage waschen.

Beste Qualität zu gutem Preis

«Konkurrenz belebt das Geschäft», freut sich Netzleiter Bernard de Coulon von der Hypromat Suisse SA auf die neue Herausforderung in Arbon. «Wir bieten beste Qualität zu einem guten Preis!» Das Arboner Grundstück habe die neue Betreiberin im Baurecht gemietet. Bis im kommenden Frühjahr läuft die Anlage laut Bernard de Coulon im Normalbetrieb, und danach werden die Automobilisten von verschiedensten Aktionen profitieren können. red.

Wettbewerbsauflösung der Arwa

Erstmals beteiligte sich die SVP Bezirk Arbon mit einem Stand an der Arwa, der Arboner Weihnachtsausstellung. Die Gestaltung des Standes wurde von vielen begeisterten Besucherinnen und Besuchern sehr gelobt. Der Stand mit seinen farbigen Nägeln und Treicheln lud zum Verweilen ein. Über 300 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich der Herausforderung. Mit einem Wettbewerb wurden staatskundliche Fragen zum Kanton Thurgau gestellt. Die Gesamtanzahl der Kantonsräte (130), die Anzahl Köpfe der SVP Fraktion (47) oder die Anzahl der Gemeinden (80) machten wenig Mühe. Schwieriger war der Wähleranteil der SVP (42,4 Prozent), oder welche Partei bei den NR-Wahlen im Thurgau am meisten Stimmenanteile verloren hat (SP). Ganz schwierig war die Frage, wofür der Kanton Thurgau am meisten Geld pro Jahr aufwendet. Nicht für Soziales, wie viele glaubten, sondern für Bildung. Der Kanton Thurgau investiert in der Zwischenzeit rund 350 Mio. von 1,5 Mia. Franken, somit knapp 25 Prozent für Bildung. Schlussendlich war es die Schätzfrage nach dem Durchschnittsalter des Kantonsrates, die den Wettbewerb entscheiden musste. 52 Jahre ist das Durchschnittsalter des Kantonsrates. Trotzdem waren es schliesslich fünf Teilnehmer, die alles richtig gelöst und auch die Schätzfrage genau richtig beantwortet hatten. Somit musste das Los entscheiden. Gewinner sind – 1. Preis: eine Kutschenfahrt im Wert von 350 Franken, gespendet von Hans Landis-Saxer, Romanshorn; Charly Bartholdi, Arbon; 2. Preis: ein Nachtessen im Hotel Bad Horn, gespendet von der SVP Horn; René Schättin, Amriswil; 3. Preis: ein Pouletessen bei Familie Gsell, Balgen, gespendet von Werner und Adelheid Gsell, Balgen; Rösly Gschwend, Horn; 4. Preis: ein Obstbaum, gespendet von der Thurfut AG, Obstbaumschulen Kesswil; Dieter Pfaff, Arbon; 5. Preis: Thurgauer Geschenkarass, gespendet von Immo-plus, Stephan Tobler, Roggwil; Walter Zürcher, Arbon. – Alle weiteren Preisträger wurden schriftlich benachrichtigt. mitg.



Zivilstandsnachrichten Arbon 1. bis 30. September 2007

**Geburten**

*in St. Gallen:*

**03. Özkan, Timur Levin**, Sohn des Özkan, Gökmen, türkischer Staatsangehöriger, und der Özkan, Audrey, liechtensteinische Staatsangehörige, in Arbon.

**04. Rochira, Elischa Angelo**, Sohn des Rochira, Martin Fabian Simon, von Winterthur ZH, Bibern SH und Hofen SH, und der Rochira, Carmela Rita, von Waldkirch-Bernhardzell SG, Winterthur ZH, Bibern SH und Hofen SH, in Arbon.

**06. Robichon, Elias**, Sohn des Robichon, Pascal, von Bern BE, und der Robichon Nadia, von Bern BE und St. Gallenkappel SG, in Arbon.

**06. Rutz, Yanik Nico**, Sohn des Rutz, Chatri Peter, von Buchs SG, und der Rutz, Elisabeth, von Teufen AR und Buchs SG, in Arbon.

**08. Camani, Lorenzo Gabriele**, Sohn des Camani, Matteo Raffaello, von Losone TI, und der Camani, Francesca Angela-Maria Elisa, von Basel BS, Kradolf-Schönenberg TG und Losone TI, in Arbon.

**10. Stölzle, Johannes Rudi**, Sohn des Stölzle, Wolfgang Johannes, deutscher Staatsangehöriger, und der Stölzle, Sabine Irma, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

**11. Haller, Viola Liel**, Tochter des Haller, Michael, von Menzingen ZG, und der Haller, Semra, von Menzingen ZG und Wittenbach SG, in Arbon.

**11. Simic, Maja**, Tochter des Simic, Mladen, kroatischer Staatsangehöriger, und der Simic geb. Pancisko, Renata, kroatische Staatsangehörige, in Arbon.

**12. Agovic, Anel**, Sohn des Agovic, Hako, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Agovic geb. Ujkanovic, Indira, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Arbon.

**14. Dörig, Jenny**, Tochter, des Dörig, Stefan Anton, von Appenzell AI, und der Schweizer Dörig, Hanna, von Hasle bei Burgdorf BE und Appenzell AI, in Arbon.

**14. Dörig, Laura**, Tochter, des Dörig, Stefan Anton, von Appenzell AI, und der Schweizer Dörig, Hanna, von Hasle bei Burgdorf BE und Appenzell AI, in Arbon.

**17. Jann, Larissa Nora**, Tochter des Jann, Markus, von Winterthur ZH, und der Jann, Tina, von Fischenthal ZH und Winterthur ZH, in Arbon.

**21. Nef, Christian**, Sohn des Nef, Bruno, von Urnäsch SG, und der Nef geb. Brugger, von Urnäsch AR und Birwinken TG, in Arbon.

**22. Krasniqi Bleona**, Tochter des Krasniqi, Biljal, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Krasniqi geb. Memeti, Migereme, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Arbon.

*in Münsterlingen TG:*  
**02. Batijari Lijana**, Tochter des Batijari, Fatmir, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Batijari geb. Skenderi Atmana, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Arbon.

**25. Cosi, Melissa**, Tochter des Cosi Massimo, italienischer Staatsangehöriger, und der Cosi Kathrin, italienische Staatsangehörige, in Arbon.

**Trauungen**

*Nachtrag Juli 2007:*

*getraut in Sivas Merkez, Türkei:*  
**23. Olgaç, Mohammed Orkun**, türkischer Staatsangehöriger, in Sivas/Türkei, und **Sentürk, Senay**, von Arbon, in Arbon.

*in Arbon getraut:*  
**08. Caviezel, Christian**, von Siat GR, in Arbon, und **Höhener, Martina**, von Grub AR, in Arbon.

**14. Ceriani, Francesco Joseph Antonio**, von Arbon, in Arbon, und **Moser, Susanne**, von Untereggen SG, in Arbon.

**28. Faverio Elio**, italienischer Staatsangehöriger, in Como I, und **Looser geb. Iseli, Dora Gertrud**, von Nesslau-Krummenau, Nesslau SG und Lützelflüh BE, in Arbon.

**Todesfälle**

*in Arbon gestorben:*

**01. Hut geb. Isenschmid, Luise**, geb. 1912, von Kradolf-Schönenberg TG und Schönholzerswilen TG, in Neukirch a. d. Thur mit Aufenthalt in Arbon, Ehefrau des Hut, Hugo.

**03. Gasser, Georg**, geb. 1930, von Rothenthurm SZ, in Arbon, Ehemann der Gasser geb. Späni, Margaritha Seraphina.

**03. Schumacher, Ernst August**, geb. 1916, von Amriswil TG, in Arbon, Witwer der Schumacher geb. Brenzikofer, Anna.

**16. Micheluzzi geb. Steiger, Marie**, geb. 1916, von Arbon, in Arbon, Witwe des Micheluzzi, Heinrich.

**17. Schmid geb. Specker, Klara Aloisia**, geb. 1921, von Arbon, in Arbon, Witwe des Schmid, Karl Simon.

**22. Riedener geb. Rüeegg, Emma Josefina**, geb. 1919, von Eggersriet SG, in Steinach SG, mit Aufenthalt in Arbon, Witwe des Riedener, Albin Paul Anton.

**30. Wunderle, Albert Josef**, geb. 1920, von Bettwiesen TG, in Arbon, Witwer der Wunderle geb. Grimme, Martha Sophie.

*in Berlingen TG gestorben:*

**22. Fritschi geb. Studer, Gertrud Luise**, geb. 1930, von Hettlingen ZH, in Arbon, mit Aufenthalt in Berlingen TG, Witwe des Fritschi, Wilhelm Friedrich.

*in Egnach TG gestorben:*

**08. Schafknecht geb. Hoheneegg, Katharina**, geb. 1915, von Müllheim TG, in Arbon, mit Aufenthalt in Neukirch (Egnach) TG, Witwe des Schafknecht, Walter.

*in Erlen TG gestorben:*

**10. Hossmann geb. Bättig, Margaritha**, geb. 1909, von Braggio GR, in Arbon, mit Aufenthalt in Erlen TG, Witwe des Hossmann, Battista Giorgio.

*in Kreuzlingen TG gestorben:*

**13. Hussein Osman Gabani geb. Merz, Margrit**, geb. 1955, von Eggersriet-Grub SG, in Arbon, Ehefrau des Hussein Osman Gabani, Atif.

*in Münsterlingen TG gestorben:*

**13. Saracino, Rocco**, geb. 1922, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon.

*in Rorschach SG gestorben:*

**24. Damasco, Gianuario**, geb. 1937, italienischer Staatsangehöriger, in Arbon, Ehemann der Damasco, Lucia.

*Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.*

**Herbstneuheiten 2007 in der Stadtbibliothek Arbon**

Allende Isabel, «Inés meines Herzens»; Bouvier Nicolas, «Lob der Reiselust»; Agus Milena, «Die Frau im Mond»; Abdolah Kader, «Das Haus an der Moschee»; Brown Rita Mae, «Auf heisser Fährte»; Camilleri Andrea, «Der Märtyrer im schwarzen Hemd»; De Cesco Federica, «Pferde, Wind und Sonne»; Dobbelli Rolf, «Turbulenzen»; Dorner François, «Die letzte Liebe des Monsieur Armand»; Faes Urs, «Liebesarchiv»; Fielding Joy, «Nur der Tod kann dich retten»; Flagg Fanny, «Willkommen im Himmel auf Erden»; Fox Paul, «Der Gott der Alpträume»; Frank Julia, «Die Mittagsfrau»; Gercke Stefanie, «Über den Fluss nach Afrika»; Giovannelli-Blocher Judith, «Woran wir wachsen»; Gross Andrew, «Blut und Lüge»; Harris Robert, «Ghost»; Hasler Eveline, «Stein bedeutet Liebe»; Hasler Ludwig, «Die Erotik der Tapete»; Hill Susan, «Des Abends eisige Stille»; Ivanov Petra, «Kalte Schüsse»; Kaminer Wladimir, «Mein Leben im Schrebergarten»; Key Joshua, «Ich bin ein Deserteur»; King Rachael, «Der Ruf des Schmetterlings»; Koontz Dean, «Todesregen»; Lessing Doris, «Die Kluft»; Lichtenstein Olivia, «Seitensprung rückwärts»; Lind Hera, «Schleuderprogramm»; Maraini Dacia, «Gefrorene Träume»; Marti Lorenz, «Wer hat dir den Weg gezeigt? Ein Hund!»; Matar Hisham, «Im Land der Männer»; MacKinley Tamara, «Träume jenseits des Meeres»; Morchio Bruno, «Kalter Wind in Genua»; Moser Milena, «Stutenbiss»; Nesbø Jo, «Der Erlöser»; Nesser Håkan, «Mensch ohne Hund»; Ondaatje Michael, «Divisadero»; Ridpath Michael, «Jagd»; Rytchëu Juri, «Polarfeuer»; Shalev Meir, «Der Junge und die Taube»; Shaw Patricia, «Insel der glühenden Sonne»; Thomas Charlotte, «Die Madonna von Murano»; Tyler Ann, «Tag der Ankunft»; Virmond Alice, «Der nachtblaue Hummer»; Weiss Sabine, «Die Wachsmalerin»; Xinran, «Die namenlosen Töchter»; Zeindler Peter, «Der Mauersegler»; u.v.a., so wie verschiedene Sachbücher und spannende Hörbücher. mitg.

# Sonntags-Verkauf

in den Arboner Altstadt-Fachgeschäften

16. Dezember, 13 bis 17 Uhr



Glühwein- und Grillstand an der Kapellgasse







DOMINO

In der 400. Domino-Runde wendet sich Simone Meili an Monika Hermann.

*Simone Meili: Du engagierst dich sehr für die jungen Handballer von Arbon. Wie kam das?*

**Monika Hermann:** Als wir vor sieben Jahren nach Arbon gezogen sind, wollte meine jüngere Tochter wie am alten Wohnort Handball spielen. Im Training hatte es sehr viele Kinder, und ich fragte den Verein an, ob ich beim Training helfen dürfe. Ich habe selber 14 Jahre lang Handball gespielt und wollte den Kindern gerne etwas weitergeben. Dies war mein Einstieg in den Verein. Danach ging es Schritt für Schritt weiter. Ich stieg immer höher und trainierte manchmal auch mehrere Mannschaften gleichzeitig. Der Erfolg, den ich mit meinen Mannschaften hatte und hoffentlich noch haben werde, gab mir das Gefühl, dass ich sicher einiges richtig gemacht habe. Zur Zeit trainiere ich die FU17 Inter. Wir sind auch in dieser Saison gut im Rennen, so dass wir am Saisonende einen der vorderen Plätze belegen könnten. Es ist mir auch ein sehr grosses Anliegen, dass die Kinder und Jugendlichen in ihrer Freizeit einer sinnvollen Beschäftigung nachgehen.



Monika Hermann im «Domino-Clinch».

*Simone Meili: Was machst du, wenn du nicht Handballtrainerin bist?*

**Monika Hermann:** Natürlich bin ich in erster Linie Mutter und Hausfrau. Zwei Mädchen auf ihrem Weg zum Erwachsen werden geben allerhand zu tun! Stundenweise arbeite ich bei meinem Mann im Geschäft. Ich erledige da die Buchhaltung und das Lohnwesen. Vor drei Monaten habe ich mein eigenes kleines Geschäft eröffnet. Es heisst «moni's handballshop». Wie könnte es anders sein! Mein Ziel ist es, dem Kunden den Einkauf so angenehm und einfach wie möglich zu machen und vor allem auf seine Wünsche einzugehen. Ich besuche meine

Kunden zu Hause oder im Sportverein, wo Schuhe, Schoner, T-Shirts etc. ohne Stress und Hektik anprobiert und ausgewählt werden können. Natürlich steht auch meine Tür so weit als möglich offen, damit ich Kundschaft bei mir zu Hause empfangen kann. Bei mir gibt es auch spezielle Handballartikel, welche nicht überall erhältlich sind.

*Simone Meili: Hast du noch andere Hobbys, oder hast du gar keine Zeit dafür?*

**Monika Hermann:** Wir haben noch einen Hund, der natürlich sehr gerne draussen ist! Dank ihm bekomme ich genügend frische Luft! Im Weiteren gehe ich sehr gerne zum «Lädele» oder ins Kino.

*Simone Meili: Was wünschst du dir für deine Zukunft?*

**Monika Hermann:** In erster Linie Gesundheit und Zufriedenheit für mein ganzes Umfeld. Ein weiterer Wunsch ist sicherlich auch, dass ich meinen Handballerinnen weiterhin eine gute Freizeitbeschäftigung bieten kann und mein kleiner Handballshop mir viel Freude und Abwechslung bereitet. Manchmal sollten wir uns den Spruch «Träume nicht dein Leben, sondern lebe deinen Traum» mehr zu Herzen nehmen.

Nächste «Domino»-Gesprächspartnerin von Monika Hermann ist Ursula Bommer.

felix.  
der Woche

**Eliane Landolt**

Alljährlich besuchen in der Vorweihnachtszeit acht Klausgruppen des KTV Arbon unzählige Familien und Vereine, und auch ausgefallendste Wünsche werden immer wieder erfüllt. Dass dies möglich ist, bedarf einer ausgezeichneten Organisation und nächtelanger Arbeit hinter den Kulissen. Verantwortlich dafür ist vor allem eine Person: Eliane Landolt – und dies seit nunmehr 20 Jahren! Sie erledigt in ihrer spärlichen Freizeit neben Haushalt und Beruf die Einsatzpläne für die Klausgruppen, und sie ist es auch, die mit weiteren helfenden Händen Jahr für Jahr dafür sorgt, dass sich der KTV-Klaus voller Stolz in edlem und sauberem Gewand zeigen darf. Da werden Bärte geflickt und gereinigt, Bischofsstäbe, Ruten, Notsäckli, Laternen und Glocken bereitgestellt, und da wird sogar der St.Nikolaus eingekleidet. Auch werden die Klausgruppen nach ihrer Rückkehr gepflegt, und stets hat die engagierte Klausmutter für alle Sorgen und Sörgeli ihrer roten und schwarzen «Klauskinder» ein offenes Ohr. – Wenn jemand in der Woche nach dem Samichlaus den «felix der Woche» verdient hat, dann ist dies ganz sicher die unermüdliche Eliane Landolt!

15 schwebende «Nanas» im felix-Mediencafé



Eine besondere vorweihnachtliche Dekoration ist derzeit im Mediencafé von «felix. die zeitung.» zu sehen. Die 15 schwebenden Engel im Stil der «Nanas» der französischen Bildhauerin und langjährigen Lebenspartnerin von Jean Tinguely, Niki de Saint-Phalle, entstammen den kreativen Händen von Natascha Smits, die sich seit Jahren um die Weihnachtsdekoration im Mediencafé kümmert. Noch bis zum 21. Dezember sind die Geschöpfe der Steinacher Kunsthandwerkerin zu besichtigen, und ab dem 7. Januar können sie auch gekauft werden. Dazwischen gönnt sich «felix. die zeitung.» eine kleine Auszeit!